Zeitschrift: Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte

Herausgeber: Staatsarchiv Graubünden

Band: 36 (2018)

Artikel: Ein schön Kochbuch 1559 : das älteste deutschsprachige Kochbuch der

Schweiz

Autor: Letsch, Walter

Kapitel: 2.5: Kochbuch 1559: Edition und Übersetzung. Anmerkungen zur

Edition

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-939141

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2.5 Anmerkungen zur Edition

- * Vgl. Glossar (Kap. 5).
- Durch Schreiberhand korrigiert.
- ² Möglicherweise Schreibfehler für kraut.
- Die folgenden Seiten 18r und 18v fehlen.
- Wohl Schreibfehler für wiege.
- ⁵ Hier setzt Schreiberhand 2 ein.
- ⁶ Folgt durchgestrichen: anderenn.
- Dazu Nachtrag von anderer Hand: süchs im 114 blat.
- ⁸ Der untere Teil der Seite ist weggeschnitten.
- Der untere Teil der Seite ist weggeschnitten; Blatt 31 ist ganz herausgeschnitten.
- ¹⁰ Hier setzt Schreiberhand 3 ein.
- Die Zahl 4 ist unsicher.
- Vorgängig durchgestrichen: Darauf so nimm spiritus vitrioli.
- ¹³ Mittels Einfügemarke ergänzt.
- ¹⁴ Dazu Nachtrag durch andere Hand: Jule Zimet wasser zemachen.
- ¹⁵ In Chur: 1 Mass = 1,329 Liter.
- ¹⁶ Folgt Streichung infolge Verschriebs.
- ¹⁷ Vgl. dazu Erläuterungen (Kap. 4.8).
- ¹⁸ Folgt durchgestrichen: *thůe*.
- ¹⁹ Hier setzt Schreiberhand 4 ein.
- ²⁰ Hier setzt Schreiberhand 5 ein.
- ²¹ Vorgängig Streichung infolge Verschriebs.
- ²² Der Salm wird flussaufwärts, der Lachs flussabwärts gefangen.
- ²³ In Graubünden: 1 Fuder = 850 Liter.
- ²⁴ Vorgängig Streichung infolge Verschriebs.
- ²⁵ Ergänzung am Rand.
- Die folgenden zwei losen Blätter haben keine Nummerierung mehr. Sie befinden sich weiter hinten im Buch, gehören aber vom Inhalt her hierher.
- ²⁷ Einschub von anderer Hand.
- Seite 49v ist leer, ausserdem fehlen die Blätter 50–66, vgl. Einleitung (Kap. 1).
- ²⁹ Einschub am Rand, Text meist unlesbar.
- ³⁰ Folgt Streichung infolge Verschriebs.
- Loch im Blatt.
- ³² Randnotiz von anderer Hand.
- ³³ Ergänzung am Rand.
- ³⁴ Einschub von gleicher Hand.

- ³⁵ Über der Zeile ergänzt.
- Am Rand ergänzt, wobei die zweite Zeile schwer, die dritte überhaupt nicht mehr lesbar ist.
- ³⁷ Durch Schreiberhand korrigiert.
- Ergänzung von gleicher Hand.
- ³⁹ Irrtümlich wiederholt.
- ⁴⁰ Folgt durchgestrichen: Zücker darin.
- Familienname Scandolera (RN III/2, S. 594). Diese Veltliner Familie liess sich im 16. Jahrhundert in Chur nieder.
- ⁴² Folgt durchgestrichen: *lot*.
- ⁴³ Folgt Streichung infolge Verschriebs.
- ⁴⁴ Ergänzung am Rand.
- Titel fast unlesbar, nur zu erraten.
- Es folgt ein durchgestrichener Satzteil.
- ⁴⁷ Ergänzung am Rand.
- ⁴⁸ Folgt Ergänzung: NB süchs im 77 blat frisch.
- ⁴⁹ Die folgenden zehn Zeilen sind diagonal durchgestrichen.
- ⁵⁰ Ergänzung am Rand.
- ⁵¹ Folgt Streichung infolge Verschriebs.
- 52 Einschub am Rand.
- ⁵³ Ergänzung, z. T. am Rand.
- ⁵⁴ Ergänzung am Rand.
- ⁵⁵ Folgt durchgestrichen: *lot*.
- ⁵⁶ Ergänzung am Rand.
- ⁵⁷ Folgt Streichung infolge Verschriebs.
- Mittels Einfügezeichen am Rand ergänzt durch gleiche Hand.
- ⁵⁹ Fortsetzung mittels Einfügezeichen am Rand durch gleiche Hand.
- ⁶⁰ Folgt Streichung infolge Verschriebs.
- ⁶¹ Ergänzung am Rand.
- ⁶² Folgt Streichung infolge Verschriebs.
- ⁶³ Ergänzung am Rand.
- ⁶⁴ Blatt 85 folgt später.
- 65 Schluss des Satzes am Rand.
- 66 Einschub nicht lesbar.
- Vorgängig auf Seite 86v geschrieben.
- ⁶⁸ Fortsetzung auf Seite 87r; Papierstreifen eingefügt vor 87r.
- 69 Mittels Einfügezeichen ergänzt.
- ⁷⁰ Folgt Streichung infolge Verschriebs.
- ⁷¹ Folgt durchgestrichen: *Und die brü in=gefotten sind*.
- ⁷² Ergänzung am Rand.

- Die Seite 88v ist um 180 Grad verdreht von anderer Hand schwungvoll beschrieben; der Text ist älter als die Rezepte und ist von diesem überdeckt. Wer mit Graf Bruno Pontisella (RN III, S. 554) und Michael Jacobus gemeint sind, bliebe abzuklären.
- ⁷⁴ Ergänzung am Rand.
- ⁷⁵ Ergänzung am Rand.
- Wohl Verschrieb für weikchen.
- ⁷⁷ Folgt Streichung infolge Verschriebs.
- ⁷⁸ Einschub am Rand.
- ⁷⁹ Anmerkung am Rand.
- 80 Einschub am Rand.
- ⁸¹ Ergänzung am Rand.
- Einschub am Rand.
- ⁸³ Folgt Streichung infolge Verschriebs.
- ⁸⁴ Einschub am Rand.
- 85 Seite 102r ist leer.
- ⁸⁶ Einschub über der Zeile.
- ⁸⁷ Ergänzung am Rand.
- ⁸⁸ Folgt Streichung infolge Verschriebs.
- 89 Irrtümlich wiederholt.
- ⁹⁰ Ergänzung am Rand.
- ⁹¹ Ergänzung am Rand.
- ⁹² Ergänzung am Rand, sehr schwer lesbar.
- ⁹³ Ergänzung zwischen den Zeilen.
- ⁹⁴ Ergänzung am Rand.
- 95 Das Wort ist stark geflickt.
- ⁹⁶ Ergänzung am Rand.
- ⁹⁷ Ergänzung.
- ⁹⁸ Die letzte Zeile ist abgeschnitten
- ⁹⁹ Fortsetzung mit anderer Tinte am Rand.
- ¹⁰⁰ Folgt durchgestrichen: *schnitz*.
- ¹⁰¹ Folgt Streichung infolge Verschriebs.
- Folgt durchgestrichen: be=stecke die mit Zimet Und negele, wen die kütt. gesotten sind.
- ¹⁰³ Einschub am Rand.
- Folgt durchgestrichen: imber, múscat nús.
- Folgt Nachtrag: im 112. Blat.
- Nach Streichung folgt Einschub am Rand.
- Diese Zeilen sind hineingeflickt.
- ¹⁰⁸ Ergänzung am Rand.

- ¹⁰⁹ Folgt Streichung infolge Verschriebs.
- ¹¹⁰ Ergänzung am Rand.
- Die Zahl 5 ist mit der Zahl 8 überschrieben.
- ¹¹² Ergänzung am Rand.
- ¹¹³ Nachtrag bzw. Ergänzung am Rand.
- ¹¹⁴ Ergänzung am Rand.
- Einschub am Rand.
- ¹¹⁶ Ergänzung.
- Galenus von Pergamon, in Rom tätiger griechischer Arzt und Anatom, 129–199 n. Chr.
- ¹¹⁸ Ergänzung.
- ¹¹⁹ Paginierungsfehler.
- Seite 131v ist leer.
- Fortsetzung ohne Paginierung.
- Die Rückseite und die folgenden vier Seiten sind leer, der Bogen der zwei Blätter ist nicht aufgeschnitten.
- ¹²³ Ergänzung am Rand.
- 124 Ergänzung am Rand.
- Eingefügte Seite /r/, etwas kleiner, ohne Paginierung.
- ¹²⁶ Unpaginierte Seite /v/.
- Die folgenden sechs Seiten sind leer, z. T. nicht aufgeschnitten.
- ¹²⁸ Ergänzung am Rand.
- ¹²⁹ Andere Schreiberhand.
- ¹³⁰ Folgt Streichung infolge Verschriebs.
- ¹³¹ Ergänzung am Rand.
- Folgt durchgestrichen: ist besser im lüsst dan dan im.
- ¹³³ Ergänzung am Rand.
- 134 Schluss am Rand.
- Hier sollte das Blatt 140 folgen, das aber nochmals als 139 bezeichnet ist. Bis Blatt 137 ist die Nummerierung lesbar, die Blätter 138 und 139 sind jedoch an der Ecke so stark abgenutzt, dass die Zahlen nicht mehr lesbar sind. Dann folgt das wiederum mit 139 bezeichnete Blatt 140, das im Folgenden mit 139/140 bezeichnet wird, analog die folgenden Blätter.
- Ergänzung am Rand.
- ¹³⁷ Unlesbar.
- Diese Seite enthält nur kurze, unzusammenhängende Notizen auf einem früher schon einmal umgekehrt beschriebenen Blatt, das überschrieben wurde.
- Folgt Streichung infolge Verschriebs.
- ¹⁴⁰ Andere Schreiberhand.
- Wieder andere Hand; sehr schwache, schwer lesbare Schrift.

- Die vorgängigen sechs Seiten sind leer.
- ¹⁴³ Folgt durchgestrichen: Zimet.
- An dieser Stelle folgt das alphabetische Verzeichnis der Rezepte, das im Anschluss an alle Rezepte ediert wird.
- Ganze Seite schwer lesbar wegen schlechter Papierqualität.
- ¹⁴⁶ Am Rand beschädigt.
- ¹⁴⁷ Ergänzung.
- ¹⁴⁸ Es folgen zwei leere Blätter, wovon das zweite unvollständig ist.
- Die folgenden drei Seiten sind ohne Nummerierung; die erste Seite ist zudem rechts stark abgegriffen.
- ¹⁵⁰ Am Rand beschädigt.
- ¹⁵¹ Ergänzung.
- ¹⁵² Verso-Seite ist leer; Fortsetzung beginnt wieder mit Blatt /a/.
- ¹⁵³ Folgt durchgestrichen: *latwergen*.
- ¹⁵⁴ Vgl. Kap. 4.4 (Erläuterungen zu Früchten).
- ¹⁵⁵ Am Rand beschädigt.
- Von anderer Hand; nur Teil der Seite vorhanden, die Rückseite ist leer.
- De la Bourgoulière war ein adeliges Geschlecht in der Bretagne.
- ¹⁵⁸ Ergänzung am Rand.
- ¹⁵⁹ Verso-Seite und die folgenden vier Seiten sind leer.
- ¹⁶⁰ Ergänzung am Rand.
- Es folgen einige dick durchgestrichene und nicht mehr lesbare Worte.
- Verso-Seite und folgendes Blatt sind leer.
- ¹⁶³ Die fehlenden Seiten betreffen folgende Rezepte:
 - 50/51 Campf (männlicher Lachs); Leckerle, Bimbenzelten (evt. Pimeretten-Täfelchen)
 - 52/53 Zuckerbrötli, Confekt, Zuckergebäck
 - 54 Krepfle, verzuckerte Emere (evt. Amarelle/Sauerkirsche)
 - 55/56 gefüllte Eier
 - 57/58 grosse Pasteten, Pomeranzen-Schelfern, Bretzel, Butter-Buchstaben
 - 59 Zimtwasser
 - 60 Mustacin, Zuckerbrot, kleine Fleisch-Pastetli
 - 63 Kohl füllen
 - 64 Änis-, Mandel- und Zuckerbrötli, Leckerli, Bimberzelten, Nudeln in Butter
 - 65/66 Marzipan
- Ohne Seitenangabe.
- ¹⁶⁵ Hier folgen Einträge zu S ohne entsprechende Titel; korrigierte Reihenfolge.